

BUCHBESPRECHUNGEN

R. ABRAHAM: Fang und Präparation wirbelloser Tiere. X + 132 Seiten, 40 Abbildungen. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart/New York 1991. Preis kartoniert 29,80 DM. ISBN 3-437-20461-0.

Professor Dr. RUDOLF ABRAHAM, am Zoologischen Institut und Zoologischen Museum Hamburg tätig, will mit diesem handlichen Bändchen Studenten, anderen Interessenten und auch Naturschützern (!) praktische Ratschläge geben, wie man am besten Insekten und andere wirbellose Tiere fangen und präparieren kann. Bereits im Vorwort äußert er an hervorragender Stelle den wichtigen Gedanken, daß es durchaus kein Widerspruch ist, wenn für den Schutz von Tieren deren Fang und Präparation empfohlen werden. Die exakte Kenntnis der verschiedenen Arten, ihre exakte Determination, ist eine der entscheidenden Voraussetzungen für einen wirkungsvollen Schutz dieser Arten. Die meisten Wirbellosen müssen in die Hand genommen werden, wenn sie richtig bestimmt werden sollen. Sie müssen abgetötet und präpariert werden, weil sie so klein sind und ihre Bestimmung oft langwierig und kompliziert ist. – Wie ein roter Faden zieht sich dieser Gedanke durch das Büchlein, das damit gleichermaßen dem Sammeln und dem Naturschutz verpflichtet ist. In einem speziellen Kapitel (dem Kapitel 7) werden dann noch einmal Argumente und Gegenargumente zum Fang von Wirbellosen für den Naturschutz zusammenfassend sachlich gegenübergestellt.

Der Autor gliedert seine Schrift sehr übersichtlich wie folgt: 1. Einleitung, 2. Fangverfahren (Grundausrüstung, Sammeln im Habitat, Spezielle Fangverfahren), 3. Haltung und Zucht (Wassertiere, Landtiere), 4. Aufbewahrung von präparierten Wirbellosen (Präparation, Optik, Sammlung, Systematik), 5. Anmerkungen zu Fang, Zucht und Präparation bei den einzelnen systematischen Gruppen der Wirbellosen, 6. Probengröße (in Abhängigkeit von der biologischen Fragestellung), 7. Der Fang von Wirbellosen für den Naturschutz, 8. Literatur, 9. Lieferanschriften für diverse Fanggeräte (Auswahl), 10. Register.

In erster Linie ist das Büchlein für Anfänger, für Studenten und Schüler, für zoologisch interessierte Menschen geschrieben. Der Text ist klar formuliert, übersichtlich gegliedert und mit instruktiven Zeichnungen versehen, so daß man sich danach gut in die Materie einarbeiten kann. Das Büchlein wendet sich also erst in zweiter Linie an die erfahrenen Bearbeiter wirbelloser Tiere, an die Kenner einzelner Tiergruppen. Diese sind ja normalerweise mit den erforderlichen Arbeitstechniken vertraut und könnten sicherlich an vielen Stellen eigene spezielle Methoden beisteuern. Aber auch sie, die Fachleute, werden Prof. ABRAHAMs Büchlein sicherlich mit Gewinn

lesen. Vielleicht empfangen sie einige neue Anregungen, möglicherweise werden sie auch nur an manches Vergessene wieder erinnert. Der Rezensent jedenfalls bestätigt dankbar, daß ihm diese Schrift eine wichtige Lektüre gewesen ist, die er gern weiterempfehlen möchte.

W. HEINICKE

HAWKESWOOD, T. (1987): Beetles of Australia. Angus & Robertson Publishers, North Ryde and London, [248 Seiten mit 192 Farbphotos und 2 Zeichnungen, Paperback, 25 Dollar.]

Über die Käfer Australiens erschienen bisher nur wissenschaftliche Abhandlungen. Ein Buch, das populär verständlich einen Überblick über die wichtigsten Käferfamilien dieses Erdteiles gibt, fehlte bisher. So ist es zunächst sehr positiv zu werten, daß sich T. J. HAWKESWOOD als bravouröser Kenner der Coleoptera seines Landes der Arbeit unterzog, ein solches Werk zusammenzustellen und veröffentlicht zu lassen. Es liegt nun im Ergebnis dieser Mühen ein handliches Taschenbuch vor, das sich sehen lassen kann.

Die ersten Seiten füllt eine allgemein verständliche Einführung in das Reich der Coleoptera. Es werden der Bau der Imagines, Larven und Biologie dargestellt. Weiterhin folgen Bemerkungen zu Habitaten und Wirtspflanzen sowie zur wissenschaftlichen Benennung der Tiere. Es schließt sich der Hauptteil des Werkes an, der die charakteristischen Vertreter der einzelnen Käferfamilien abhandelt. Zuerst stehen dabei immer Bemerkungen zur Familie, es folgen die ausgewählten Arten. HAWKESWOOD gibt dabei zunächst eine kurze und prägnante Charakterisierung der Adulten, dann ungewöhnlich ausführliche und wertvolle Angaben zur Biologie und den Habitatsansprüchen der Arten. Weiterhin wird von ihm auf die Verbreitung jeder Art in Australien durch Nennung der zutreffenden Bundesstaaten eingegangen. Neben dem über den Erläuterungen fett gedruckten wissenschaftlichen Namen ist ein Hinweis auf die Tafel mit der Farbabbildung zu finden. Diese Farbtafeln bilden, 192 an der Zahl, den zweiten Teil des Werkes. Es sind ihrer immer zwei pro Seite. Auf sechs Tafeln werden Präimaginalstadien farbig dargestellt. Am Schluß des Buches stehen Erläuterungen zu Fachtermini und eine kurze Bibliographie.

Negativ fiel beim Studium des Buches das Fehlen der Autorennamen bei den wissenschaftlichen Käfernamen im systematischen Teil des Buches auf, obwohl der Autor darauf verweist, daß diese zur exakten Benennung der Tiere gehören. Weiterhin hätte man die vollständigen Bildunterschriften zu den Abbildungen auf den Farbtafeln wohl doch besser unter diesen plazieren sollen, anstatt sie im systematischen Teil unterzubringen. So bliebe Sucharbeit erspart.

Trotzdem kann man einschätzen, daß das Buch seiner Zielstellung durchaus gerecht wird und Maßstäbe für folgende Publikationen in Australien setzt.

T. Karisch

Inventar der Tagfalter-Fauna (Lepidoptera) der Nordostschweiz und Veränderungen seit der Jahrhundertwende. – Eigenverlag des Entomologischen Vereins Alpstein, St. Gallen, 1989. Beziehbar bei Hansjörg Brägger, Lerchenhohlstraße 52, CH - 8580 Amriswil, Schweiz. Preis 25,- Fr.

Die Mitglieder des Entomologischen Vereins Alpstein stellten sich zum Ziele, die faunistischen Daten der Tagfalter der NE-Schweiz, d. h. der Kantone AI, AR, GL, SG, TG, SH und des unteren Rheintales von GR, die im Zeitraum 1960–1978 ermittelt wurden, übersichtlich zusammenzustellen. Zielsetzung war einerseits, die für diese Jahre wesentlichen Ergebnisse der Beobachtungen und Fänge von 21 aktiven Mitgliedern festzuhalten und allfälligen Interessenten zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich sollten damit auch Grundlagen zur Beurteilung allfälliger noch zu erwartender Veränderungen an der bestehenden Fauna geschaffen werden.

Bei der Bearbeitung wurde Bd. II von FORSTER, W., & T. A. WOHLFAHRT, Die Schmetterlinge Mitteleuropas, 2. Auflage, 1976, zugrunde gelegt. Die in den Publikationen von M. TASCHLER, 1870, 1877, 1902, E. KILIAS, 1888, E. WEHRLI, 1913, und J. MÜLLER-RUTZ, 1929/30, vorliegenden Angaben erlauben es auch, gesicherte Hinweise über die Veränderungen an der Fauna während des vergangenen Jahrhunderts zu geben. Für die einzelnen Arten werden jeweils die wesentlichen Fundorte, deren Höhenlagen und die jahreszeitlichen Daten festgehalten und zusätzlich in graphischer Darstellung wiedergegeben. Die vorliegende Arbeit weist im Detail darauf hin, welche Tagfalter-Arten seit der Jahrhundertwende sowohl pto. Bestandsdichte wie auch Verbreitungsareal Verluste erlitten haben (69) bzw. überhaupt nicht mehr festgestellt werden konnten (6).

Außer diesen eher negativen Feststellungen, für die auch Ursachen angeführt werden, ergibt sich, daß immerhin 7 Arten für den Beobachtungsraum neu festgestellt werden konnten. Hiervon ist *Mellicta britomartis* ASSM. für die Schweiz erstmals nachgewiesen. Als bescheidenes weiteres Positivum kann festgehalten werden, daß 3 Arten bezüglich Häufigkeit bzw. Verbreitung zugenommen haben.

Aus der hier kurz umschriebenen Verschiedenartigkeit der möglichen Änderungen am Lepidopteren-Bestand der Nordostschweiz ergibt sich eindrücklich die Empfehlung nach weiteren und andauernder exakten Beobachtung der Fauna. Dies betrifft natürlich nicht nur die Lepidopteren, dies ist eine allgemein bestehende Aufgabe.

J. Florin

ARNOLD, Wir beobachten Libellen.

1. Aufl. – Leipzig; Jena; Berlin: Urania-Verlag, 1990. – 152 S.; 112 Ill. (z. T. farb.) · Preis: 19,80 DM. ISBN 3-332-00259-7

Die Zahl der Libellenbücher stieg in den letzten Jahren rasch an, da diese Insektenordnung inzwischen einen enormen Beliebtheitsgrad unter den Naturfreunden gefunden hat. Daraus ergibt sich zwangsläufig auch eine Erhöhung des Anspruchsniveaus. Das vorliegende Buch von A. ARNOLD versucht, von dem üblichen Gestaltungsmuster abzuweichen, wodurch es sich dem „Konkurrenzdruck“ weitgehend entziehen kann. Es ist als Ratgeber zur Beschäftigung mit Libellen gedacht, sei es wissenschaftlich oder „nur“ einfach aus Freude an den aufregend schönen Geschöpfen. So verzichtet der Autor auf die üblichen Artmonographien und konzentriert sich stattdessen auf wesentliche Lebensäußerungen (Larve, Schlupf, Reife- und Jagdflug, Territorialverhalten, Paarung und Eiablage, Wanderungen, Feinde und Parasiten, Alter, Vergesellschaftung). Einen erfreulichen breiten Raum nehmen Anleitungen zur praktischen Tätigkeit ein. Dazu zählen Aufzucht, Fang- und Sammelmethode, Markierung, Ermittlung der Bestandsdichte, Kartierungsmethoden, Hinweise zum Auffinden im Gelände, Sammlungen und die Nutzung als Bioindikatoren. Bei allem Bemühen des Autors bleiben verschiedene Ratschläge zu theoretisch, sind praktische Erfahrungen einer langjährigen eigenen Arbeit ebenso zu vermissen wie die Auseinandersetzung mit dem Schrifttum. Die Entstehungsgeschichte des Buches erklärt allerdings manche Beschränkung auf eine zu sehr eingegrenzte „DDR-Sicht“

In einer durchaus wünschenswerten Neuaufgabe sollte eine entsprechende Überarbeitung erfolgen. Da sich das Buch speziell an den Praktiker richtet, vermisst der Rezensent besonders einige umsetzbare Hinweise zur Pflege und zum Schutz von Libellenhabitaten.

In Anbetracht der Bedrohung von mehr als 50 % der heimischen Arten hätte das Buch hierzu eine wichtige Aufgabe gehabt, nicht allein zum Beobachten, sondern auch zum Schützen von Libellen eine praktische Anleitung zu geben. Trotz dieser kritischen Bemerkungen lohnt sich die Anschaffung für den Naturbeobachter und Entomologen, da ihm der Zugang zur Ordnung der Libellen wesentlich erleichtert wird.

H. Donath

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Heinicke Wolfgang, Karisch Timm

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 66-67](#)